

Gesundheitssystem im Kanton Bern

Was bleibt, was ändert sich ?



SVP Konolfingen + Münsingen
21. Februar 2017

Pierre Alain Schnegg, Regierungsrat
Direktor der Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern



Rückblick

Rückblick – Überblick verschaffen

- 120 Besuche und Gespräche von/mit Institutionen des Gesundheits- und Sozialbereiches
- Viele weitere Kontakte und Gespräche innerhalb und ausserhalb der GEF
- Umfassendes Aktenstudium



Rückblick – Überblick verschaffen

Schlussfolgerungen



- Es wird auf allen Ebenen viel, gut und engagiert gearbeitet.
- Die Prozesse sind jedoch aufwändig, kompliziert und häufig nicht digitalisiert.
- Die Auflagen an die Leistungserbringer sind zu hoch.
- Ziele des staatlichen Handelns sind zu wenig klar und messbar.
- Auf allen Ebenen ist die Zusammenarbeit verbesserungsfähig.

Rückblick – Aktivitäten / Projekte

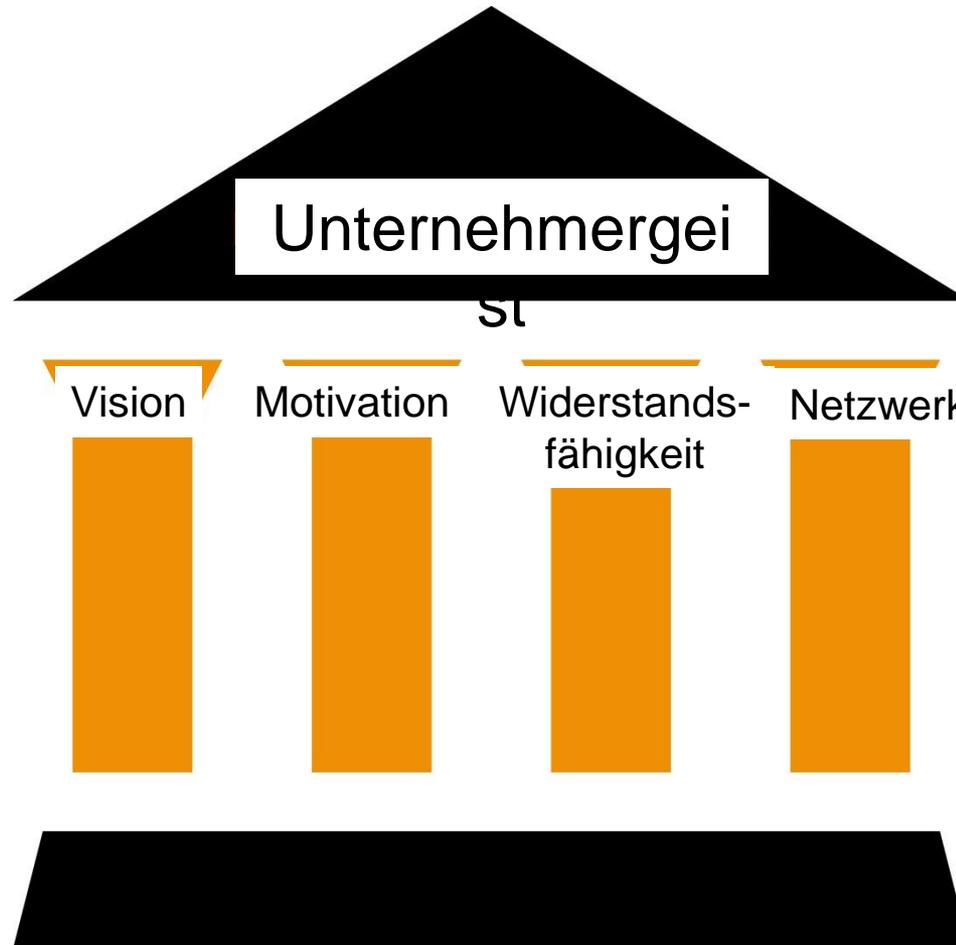
- Anstellungen Generalsekretär und stv. Generalsekretärinnen
- Nachfolge Amtsleitung ALBA
- Schaffung Arbeitsgruppe «Spitallisten Anforderungen»
- Schaffung Arbeitsgruppe Rettungswesen „ORBE“
- Teilrevision ASIV und SpVV
- Spitallistenerlass Maternité Alpine Zweisimmen
- Start Revision Betriebsbewilligungsstandards Heime
- Konsolidierung Versorgungsplanung
- Konsolidierung «Eckwerte Teilrevision SHG»
- Abschluss Projekt Verselbstständigung Psychiatrie





Leitbild, Strategie, Ziele

Unternehmerisch handeln



Kommt eine dieser Säulen in der Exekutive nicht zum Tragen?

Leitbild: Vision und Mission

Vision

- Als kantonale Direktion sind wir eine breit anerkannte, kompetente Dienstleisterin, welche die bedarfsgerechte Versorgung in den Bereichen Gesundheit und Soziales zugunsten der Bevölkerung partnerschaftlich, aktiv und dynamisch weiter-entwickelt sowie die ihr übertragenen Aufgaben zum Schutz und zur Sicherheit der Bevölkerung rechtskonform erfüllt.

Mission

- Wir setzen unseren staatlichen Auftrag fachkompetent und verantwortungsbewusst um, interagieren mit unserem Umfeld, nutzen die Chancen der modernen Technologien und entscheiden vorausschauend und faktenbasiert. Wir wachsen an unseren Aufgaben, bilden uns weiter und lernen aus unseren Erfahrungen.

Leitbild: Grundwerte (I)

■ ***Menschenorientiert***

- Wir sind der Bevölkerung des Kantons Bern und deren bedarfsgerechter Versorgung und Schutz verpflichtet und orientieren unser Handeln daran.

■ ***Kompetent und gemeinsam***

- Wir sind kompetent, glaubwürdig und zuverlässig, wir handeln partnerschaftlich und vertrauensvoll. Transparenz und Offenheit sind uns wichtig.

■ ***Effektiv und effizient***

- Wir orientieren uns konsequent an Wirksam- und Wirtschaftlichkeit und handeln finanzpolitisch verantwortungsvoll.

Leitbild: Grundwerte (II)

- ***Freiheitlich und eigenverantwortlich***
 - Wir fördern Freiheit und Eigenverantwortung.

- ***Lernend und innovativ***
 - Wir verstehen uns als lernende Organisation und unterstützen Innovationen.



Strategische Grundsätze und Ziele

Strategische Grundsätze	Zweckmässige Steuerung einer bedarfsgerechten, vernetzten und wirtschaftlichen Versorgung	Partnerschaftliche und innovative Weiterentwicklung der Versorgung	Bewilligung und Aufsicht zur Gewährleistung von Schutz und Sicherheit, unter Berücksichtigung von Eigenverantwortung und unternehmerischer Freiheit	Kostenbewusstes Handeln und kontrollierte Ausgaben- und Kostenentwicklung	Moderne, dienstleistungsorientierte Führung und Steuerung
	Für alle Versorgungsbereiche Steuerungsinstrumente schaffen und/ oder aktualisierten und mit messbaren Zielen ergänzen	Coopetition mit günstigen Rahmenbedingungen fördern	Bewilligung und Aufsicht harmonisieren	Staatlichen Tätigkeit konsequent auf Kernaufgaben ausrichten	Organisationsstrukturen laufend überprüfen und optimieren
	Über-, Unter- und Fehlversorgung in allen Versorgungsbereichen und Regionen identifizieren und beheben	Innovationen aktiv unterstützen	Bewilligungs- und Aufsichtsstandards konsequent überprüfen und vereinfachen	Entwicklung der vom Kanton beeinflussbaren Staatsausgaben stabilisieren	Moderne und digitalisierte Führungsinstrumente einsetzen und nutzen
	Steuerungskennzahlen flächendeckend zur Verfügung stellen	Behördliche und private Partner konsequent einbeziehen	Vollzugsaufgaben rechtskonform erfüllen	Finanzielles und fachliches Controlling optimieren	Attraktiver Arbeitgeber sein und entsprechende Arbeitsplätze anbieten



Gesundheitswesen

Zielbild für morgen

«gesunder» Wettbewerb = Synergien, Kooperationen, Wertschöpfungsketten

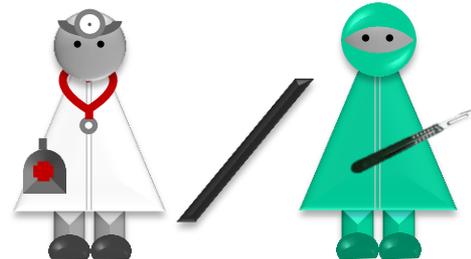


Zielbild für morgen

Welche **Dogmen** gilt es zu überwinden?



ambulant vs. stationär



Hausarzt vs. Spezialist



privat vs. öffentlich

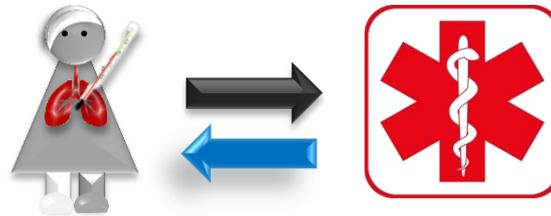


Unispital vs. Zentrumsspital vs. Landspital

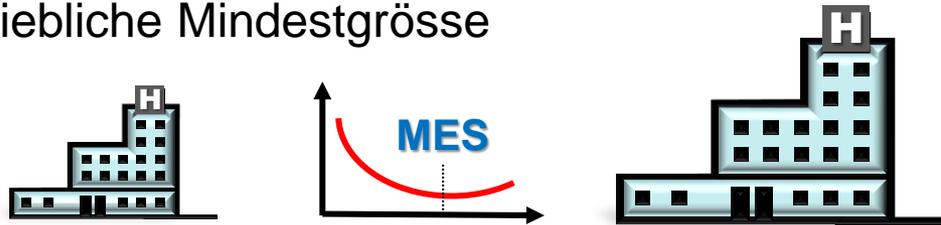
Zielbild für morgen

Welche *Irrglauben* gilt es auszuräumen?

«Der Patient muss zum Leistungserbringer kommen» ⇨ Mobilität funktioniert in beide Richtungen



«Klein ist fein» (bzw. gut und günstig) ⇨ Qualität und Wirtschaftlichkeit bedingen immer eine betriebliche Mindestgrösse



«Qualität lässt sich nicht messen» ⇨ Auf die richtigen Indikatoren kommt es an



Der Weg zum Ziel

Statt «Jekami»: eine bessere Auf- und Verteilung der Spitalleistungen

HSM: am Inselspital

- Medizinalstandort Bern,
- Lehre und Forschung,
- internationale Positionierung in der Spitzenmedizin

HSM
(inkl. IVHSM)
kantonal

Zentrumsregion:

- medizinische Grundversorgung für die lokale Bevölkerung,
- Unterstützung der Landregionen mit spezialisierten Leistungen,
- Aus- und Weiterbildung Gesundheitspersonal

spezialisierte
Versorgung
überregional

=> Kleine und mittlere Spitäler, verteilt im ganzen Kanton, als Reaktion auf die Alterung der Gesellschaft

Basisversorgung

Landregion:

- medizinische Grundversorgung, *regional*
- Unterstützung Hausarztmedizin,
- wohnortnahe Rehabilitation und Pflege,
- Aus- und Weiterbildung Gesundheitspersonal

Grundversorgung:
nicht am Inselspital!



Pierre Alain Schnegg

Gesundheits- und Fürsorgedirektor

Besten Dank für die Aufmerksamkeit
und das Interesse.